

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

N. Berlin, 6. Februar.

Die Tagesordnung enthält zunächst eine sozialdemokratische Interpellation wegen des am 17. Jan. 1905 im Reichstag gehaltenen Vortrags...

Das Haus legte nunmehr die zweite Beratung des Etats für das Reichamt des Innern vor. Abg. Graf Kinsky (kon.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

genossenheiten so spät erscheinen. Ich werde aber einen Weg, dies zu beklagen, da die Kosten erst am dem Tage der Umlage erhoben werden müssen... Die Beschäftigten von der Qualität der Sozialversicherungsanstalten sind nicht gerechtfertigt...

zu, wo die Nationalparlamenten gegen viele christliche Arbeiter einen Zertifikatsausweis ausgeben haben. Der Kaiser-Gewerlichkeitskongress hat gezeigt, daß es eine ganze Reihe von Gewerkschaften gibt, die eine Begünstigung von Arbeit und Überwachungs nicht wollen... Die Nationalparlamenten gegen viele christliche Arbeiter einen Zertifikatsausweis ausgeben haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

Abg. Dr. Baumbach (fränk. L.)... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben... Die Tageslohnfrage ist ein ganz und gar nicht in Betracht gegen zu haben...

XVII. Landtag der Provinz Sachsen.

Merseburg, 6. Februar.

In der heutigen Sitzung nahm der Provinzial-Landtag Kenntnis von den Voten der die Auslage über Umwälzen und Ausgaben beim Etat der Wasserbau-Preussische für die Rechnungsjahre 1903 und 1904... Die Provinzial-Landtag nahm Kenntnis von den Voten der die Auslage über Umwälzen und Ausgaben beim Etat der Wasserbau-Preussische für die Rechnungsjahre 1903 und 1904...

Mangelhafte Ernährung bei Kindern.

Die Ursache der meisten Anemien, besonders die Schwächheit, Blüthenarmut, Abmagerung, Englische Krankheit, und endlich auch die wiederholten eitrigen und septischen Entzündungen, ist in den meisten Fällen ein Mangel an Eisen... Die Ursache der meisten Anemien, besonders die Schwächheit, Blüthenarmut, Abmagerung, Englische Krankheit, und endlich auch die wiederholten eitrigen und septischen Entzündungen, ist in den meisten Fällen ein Mangel an Eisen...

Handel und Verkehr.

Erhöhung der Trägerpreise. Wie in Trägerhändlerkreisen verläuft, verlangt der Stahlwerksverband für das zweite Quartal 5 Mk. mehr pro Tonne.

Das Zustandekommen der neuen Siegerländer Eisensteinverleinerung in der Versammlung vom 15. Februar ist nach der 'Kön. Volkzeitg.' fraglich, da die Rolandshütte und die Charotienhütte sich im Eisensteinezuehung unabhängig machen wollen, und einige bisherige Mitglieder, die in den letzten 2 Jahren unter der Syndikatsverwaltung zu erheblichen Beschränkungen gequält waren, Bedenken gegen die Verleinerung tragen.

Nationalbank für Deutschland. Die Aufsichtsratsitzung, in der die Dividende vorgeschlagen werden wird, ist am 19. d. M. in der Höhe von 1000 Mk. pro Aktie vorzuschlagen in Höhe von 7 Proz. (d. V. G. Div.) vorgeschlagen werden.

Preussische Boden-Kredit-Aktienbank. Im abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein Belegungsvertrag von 3.147.614 Mk. erzielt. Der Aufsichtsrat beschloss, unter Belassung des Gewinnvorrages aus 1944 von 3.81.951 Mk., der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. vorzuschlagen, nachdem die Bank 15 Jahre hindurch 7 Proz. Dividende gezahlt hat. Vor der Feststellung des Gewinns ist der durch Rückkauf von 34 Proz. Pfandbriefen erzielte Disagio-Gewinn von 112.740 Mk. nach Verteilung der zurückgekauften Stücke aus Dividende und Zinsen-Konto abzugelassen, dagegen der bei Ankauf und Begebung von Pfandbriefen entstandene Verlust von 157.431 Mk. demselben Konto belastet worden. Von dem Reingewinn soll der bei Begebung von 4 Proz. Pfandbriefen erzielte Mehrerlös mit 457.031 Mk. und ferner für den Disagio- und Zinserspar-Fonds mit 430.253 Mk. zum Verbleib kommen.

Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik, Aktiengesellschaft, vormals Wilhelm Müller in Berlin. Der Bruttogewinn aus dem Jahre 1905 stellt sich einschließlich 2274 Mk. Vortrag auf 217.050 (239.288) Mk. Nach Abzug der Unkosten, Zinsen, Steuern etc. mit 114.025 Mk. und der Abschreibungen mit 41.362 Mk. verbleibt ein Nettogewinn von 61.663 Mk., dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird: Tantien des Aufsichtsrats 969 Mk., 5 Proz. Dividende gleich 60.000 Mk., Vortrag auf 1906 1094 Mk.

Aktien-Bauverein Passage in Berlin. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 5 Proz. festsetzte, bemerkte die Verwaltung, dass die Bilanz solid gegliedert wurde und die Gesellschaft einer sehr guten Zukunft entgegenstehe. Die Aktionäre dürften allerdings die Erwartungen nicht allzu hoch spannen, inwiefern sei mit Bestimmtheit auf eine langsame Besserung der Dividende zu rechnen.

Berliner Spinn- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Die Dividende pro 1905 ist wieder mit 7 Proz. in Aussicht zu nehmen.

Akkumulatorenfabrik Berlin-Hagen. Die Gesellschaft steht zurzeit wegen des Verkaufes von 2.040.000 Mk. Aktien der Hagerer Strassenbahn an die Stadt Hagen in Unterhandlung. Die Stadt Hagen beabsichtigt ein eigenes Elektrizitätswerk zu erbauen, um die Strassenbahn selbst betreiben zu können. Bisher lieferte die Akkumulatorenfabrik, Akt.-Ges., von ihren umfangreichen Hagerer Anlagen den Strom für die Strassenbahn. Die Dividende der Akkumulatorenfabrik Berlin-Hagen pro 1905 wird, wie das 'B. T.' erfährt, von der Verwaltung auf etwa 12 Proz. gesetzt (wie pro 1904). An der Dividende nimmt diesmal ein Aktienkapital von 6 Mill. Mark (1904: 6.250.000 Mk.) teil.

Brandenburgische Kohlenwerke. Für 1905 werden auf die Prioritätsaktien 12 Proz. (1904 11 Proz.) und auf die Stammaktien 11 Proz. (d. V. 10 Proz.) Dividende vorgeschlagen.

Varliner Papierfabrik. Der Aufsichtsrat beantragt für 1905 bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. (d. V. 18 Proz.).

Celle-Wietze, Aktiengesellschaft für Erdölgewinnung. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 15 (10) Proz. fest. Laut Mitteilung der Verwaltung gestaltet sich das neue Geschäftsjahr ausserordentlich günstig, da der Absatz an Rohöl und Raffinerieprodukten in Halle, Berlin, Magdeburg etc. in den ersten 3 Tagen des Februar für über 130.000 Mk. zum Versand kamen.

Schlesische Blandruckerer, Aktiengesellschaft, vormals J. G. Ihle in Greifenburg i. Schl. Die Bilanz des Jahres 1905 weist wiederum keinerlei Schuldverbindlichkeiten, sondern ein erhebliches Bankguthaben von 419.750 Mk. auf. Falls die Lage des Baumwollmarktes sich normal entwickelt, hofft der Vorstand, auch in diesem Geschäftsjahre ein erhebliches Erhalten zu erzielen, und da in letzter Zeit vorgenommenen Fabrikationsverbesserungen erst jetzt zur vollen Geltung kommen werden. Der Bruttogewinn beträgt 151.966 Mk., der Reingewinn einschliesslich Vortrag 39.970 Mark. Dem Reservofonds werden 1569 Mk. zugeführt. 35.000 Mk. erfordert die Zahlung von Dividende von 3 Proz. (wie i. V.), so dass 2101 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke, Donap. In der jüngst abgehaltenen Aufsichtsratsitzung berichtete der Vorstand über den bisherigen Verlauf des gegenwärtigen Geschäftsjahres, das der Gewinn vom ersten Halbjahr rund 220.000 Mk. mehr betrug, als der des entsprechenden Zeitraumes im Vorjahre. In Aussicht zu nehmen ist das zweite Halbjahr 'runder' als nicht weniger günstig bezeichnet, da alle Abteilungen bei vermehrtem Betriebsanlauf gut beschliffen seien.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Bayerische Cellulosewarenfabrik vormals Weacker. Der Aufsichtsrat schließt 12 Proz. (d. V. 10 Proz.) Dividende vor sowie die Erhöhung des Aktienkapitals von 1/4 auf 1 Million Mark.

Canadische Pacific-Bahn. In der Sitzung des Verwaltungsrates wurde eine Dividende von 2 Proz. auf die Vorkursaktien und von 3 Proz. auf die Stammaktien für das am 31. Dezember zu Ende gegangene Halbjahr erklärt.

Leipziger Produktbörse.

Looproise vom 6. Februar, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich ohne Kosten (inkl. Provision, Courtago usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung. Witterung: Trüb. Weizen per 1000 kg netto inländischer 164-173 Mk. bez. u. B., ausländischer 190-200 Mk. bez. u. B. Matt. Roggen per 1000 kg netto inländischer 163-167 Mk. bez. u. B., ausländischer 177-181 Mk. Matt. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 165-170 Mk. bez. u. B., Malz- und Futterware 142-148 Mk. bez. u. B. Hafer per 1000 kg netto inländischer 157-170 Mk. bez. u. B., ausländischer 161-180 Mk. bez. u. B. Ruhig. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 131-136 Mk. bez. u. B., runder 139-145 Mk. bez. u. B., Quantun 155-178 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto - - - - - Rapskuchen per 100 kg netto 12,50-13,00 bez. u. B. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 49,75 bez. u. B.

Berliner Produktbörse vom 6. Februar.

Die amtlich festgesetzten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 173,00-175,00 Mk. ab Bahn. Roggen, inländ. 160,00-161,00 Mk. ab Bahn. Gerste, inländische Futterware, mittel u. gering 143,00 bis 153,00 Mk., gute 154,00-162,00 Mk. russ. u. Donau schwere 150,00-160,00 Mk., leichte 143,00-147,00 Mk. ausländische 133,00-139,00 Mk. ab Bahn und frei Waggon. Hafer, märk., mecklenb., pommer., pruss. pos. u. schles. fein 170,00-180,00 Mk., mittel 160,00-169,00 Mk., gering 157,00 bis 169,00 Mk., russ. 160,00-163,00 Mk., feiner russ. 164,00 bis 169,00 Mk., amerik. 160,00-163,00 Mk. ab Bahn und frei Waggon. Mais, amerik. mixed grade 128,00-131,00 Mk., abfallender 122,00 bis 127,00 Mk., runder 135,00-137,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 168,00-174,00 Mk., feine und Taubenerbsen 175,00-180,00 Mk. ab Bahn und frei Waggon. Weizenmehl 00 22,50-24,75 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 21,20-23,20 Mk. Weizenkeime 10,40-11,80 Mk. Roggenkeime 10,60-11,00 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Mai 127,75 Mk., Juli 137,00 Mk., Roggen Mai 122,00 Mk., Juli 127,50 Mk. Hafer Mai 161,50 Mk., Juli 163,00 Mk. Mais Mai 129,50 Mk. Mehl Februar 21,70 Mk., Mai 23,10 Mk., Juli - - - - - Rüböl loco 50,40 Mk., Februar 50,40 Mk., Mai 51,90 Mk., Oktober 53,10 Mk.

Kaffee. Hamburg, Dienstag 6. Februar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 39 1/2 Gd., per Mai 39 1/2 Gd., per September 40 1/2 Gd., per Dezember 41 Gd. Ruhig.

Zucker. Magdeburg, Dienstag 6. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,70-7,85. Nachprodukte 7,5 Grad ohne Sack 6,25-6,30. Stimmung: Ruhig. Braunkohl 1 ohne Fass 17,60 - - - - - 1 mit Sack 17,20. Gem. Raffinade mit Sack 17,25-17,50. Gem. Melis mit Sack 16,75-17,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit über an Bord Hamburg per Februar 15,90 Gd., 15,95 Br., per März 16,05 Gd., 16,15 Br., per April 16,20 Gd., 16,25 Br., per Mai 16,35 Gd., 16,45 Br., per August 16,75 Gd., 16,85 Br., per Oktober 16,90 Gd., 17,00 Br.

Hamburg, Dienstag 6. Februar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 38 3/4, Rendement neue Usance, über an Bord Hamburg per 100 Kilo für Februar 15,55, per März 16,00, per Mai 16,30, per August 16,70, per Oktober 16,90, per Dezbr. 17,10. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist wo nicht in Klammern beigefügt; die Daten sind der Eröffnungstermin, der Abhandlung der Anmelddaten. Die erste Gläubigersammlung ist am 10. Februar 1906. Federichstr. Max Louis Pässler in Annaberg (32, 243, 5/3, 2/4). Federichstr. O. Krohn in Berlin (22, 164, 27/2, 2/5). Kaufmann K. Schneider in Böhln, Bad. (12, 15/3, 23/2, 30/3). Kaufmann W. Schmidt in Hildesheim (22, 31/3, 2/3, 27/4). Grün- u. Materialwarenhandl. Weidling in Bräunsberg (30-hannovergasse 6/2, 14/4, 1/3, 1/5). Handelsmann Max Otto Wenzel in Lötzen (62, 24/3, 2/3, 11/4).

Schneiderstr. u. Kaufmann W. Beckius in Gossens (Luckau, 1/2, 1/3, 1/5). Brauerbesitzer P. Kliche in Lobbanau (22, 1/3, 1/3, 1/3, 1/3). Kaufmann O. Girke in Minden (22, 1/3, 2/3, 30/3). Schuhfabrik Franz Schwarzbauer in München (12, 1/2, 1/3, 1/3). Kaufmann Joh. Hinrich Theodor Lemeke in Kasselrod (Neustadt, Heister, 2/2, 1/3, 2/2, 30/3). Kaufmann August Knappmeier in Eildinghausen (Oeynhausen, 3/2, 1/3, 2/2, 19/4). Kaufmannswiwe R. Daniel geb. Rosenbaum in Friedriehshof (Ortenberg, 1/2, 1/3, 2/2, 5/4). Brauerbesitzer A. Heiting in Peine (22, 3/2, 2/3, 14/3). Kaufmann u. Gastwirt P. Piontek in Reinersdorf (Pietzen, 3/2, 2/2, 2/2, 2/2). Schumacherstr. u. Kaufmann J. Glauer in Rosenberg, O.-S. (3/2, 1/3, 2/2, 19/4).

Schiffabfahrten:

Bremen, 6. Februar. (Nordl. Lloyd) Gera, nach Ostasien, 4. Februar 4 Uhr nachm. von Fern nach Fort Said abgeht. Stuttgart, 4. Februar 4 Uhr nachm. von Fern nach Fort Said abgeht. Therapia, nach Brasilien, 2. Februar 8 Uhr abends von Funchal nach Brasilien verlässt. Prinz Sigismund, von Koba, 5. Februar 8 Uhr vorm. in Hongkong angek. Trave, von Ostasien, vorgestern 8 Uhr abends von St. Vincent nach Rotterdam abgeht. Necker gegen in Bremerhaven angek. Friedrich der Grosse gestern von Fremantle abgeht.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Table with columns: Nachtrage, Angebot, Nachtrage, Angebot. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 7. Februar 10 Uhr vormittags. Tendenz: Beaupt; Ronnenberg und Teutonia fest.

Rechts-Anstalten des 'General-Anzeiger'.

Kostenlos Anstalten in allen Rechtszweigen erhalten die Anstalten des 'General-Anzeiger' jeder Sonntags und Sonnabend, nachmittags von 4-6 Uhr in unserem Geschäftslokal Große Ulrichstr. 16. Eingang Dreiflügel oder Silbergasse, 40, Ausgang B. eine Treppe.

Wahrscheinlich: Am 6. Februar: Behnfelds Übertrag + 2,54 (Interreg + 0,84; 7. Februar: Behnfelds unterhalb + 2,11, Erträge + 3,43; 8. Februar: Behnfelds über + 1,88, Interreg + 1,74, Übertrag + 1,32; Dresden - 1,13, Magdeburg + 1,06.

Man verlange

ausdrücklich die Originalmarke 'Dr. Hommel's' Haematogen und lasse sich Nachahmungen nicht anfechten.

Berliner Börse, 6. Februar 1906.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

